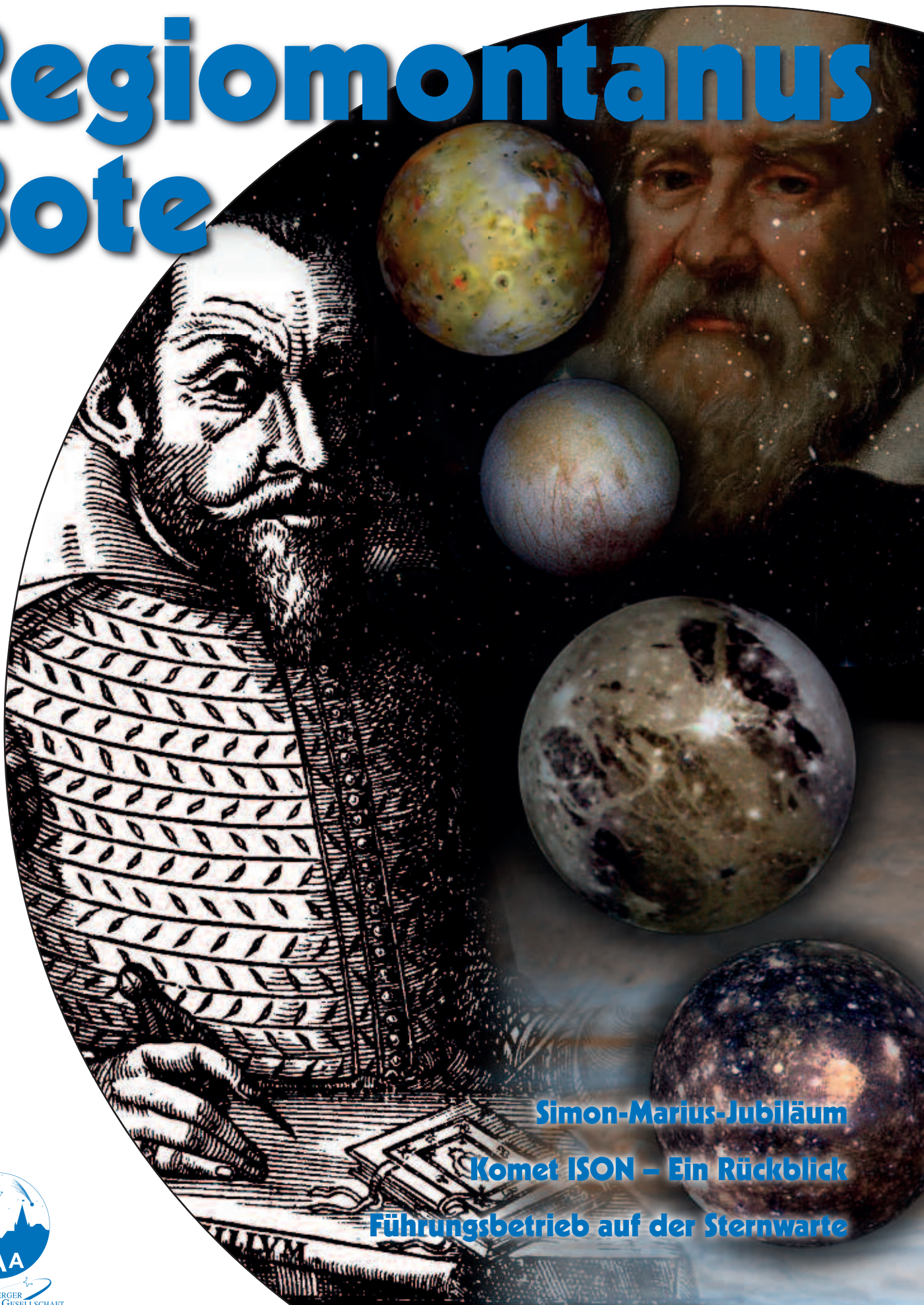


# Regiomontanus Bote



1

**Simon-Marius-Jubiläum**

**Komet ISON – Ein Rückblick**

**Führungsbetrieb auf der Sternwarte**

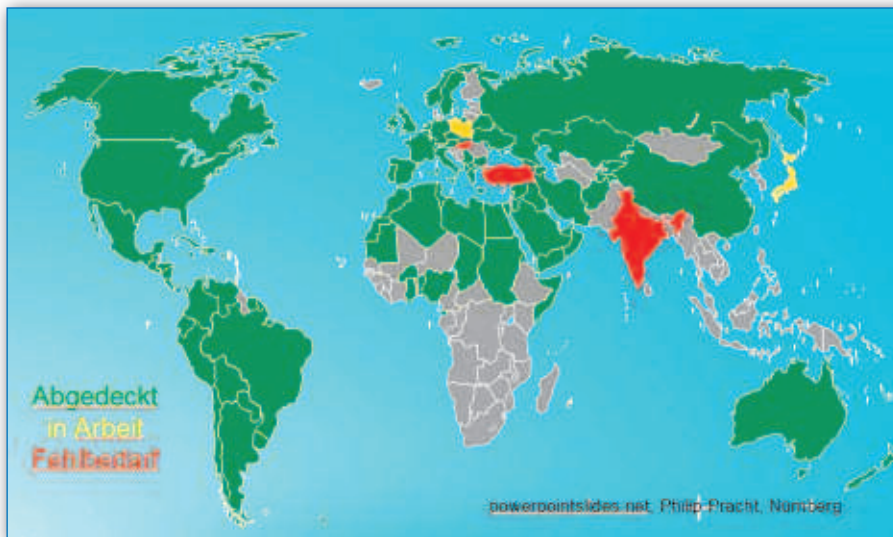


NÜRNBERGER  
ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT

...DUS IOVIALIS, ET ORBIS

...TE DEO.





Die 24-sprachige Menüführung deckt bereits viele Regionen ab.



Das Jubiläumspakat mit den Höhepunkten

rellen Magazins *Resonanz* hatte den Kontakt hergestellt.

Wissenschaftshistorischer Höhepunkt wird im Herbst das Tagungsduett „Astronomie in Franken“ sein, das aus

zwei Teilen in Bamberg und Nürnberg besteht. Die Tagung „Simon-Marius und seine Zeit“ im Nicolaus-Copernicus-Planetarium wird am 20. September die verschiedenen Forschungsfelder von

Marius in den Fokus stellen: Teleskopbenutzung, Kometenbeobachtungen, Kalender, die Präferenz des tychonischen Weltbilds, die Euklid-Übersetzung, Medizin und Astrologie. Zwei Tage später tagt am 22. September der Arbeitskreis Astronomiegeschichte der Astronomischen Gesellschaft in der Dr. Remeis-Sternwarte Bamberg und wird sich mit dem umfangreicheren Thema „Von den Anfängen bis zur modernen Astrophysik“ befassen – also von den Aktivitäten von Ernst Zinner bis zur Astro-Photographie, Photometrie und Veränderlichen Sternen.

Schließlich wird sich die vom Cauchy-Forum-Nürnberg konzipierte Herbstreihe am Bildungszentrum Nürnberg vom 15. Oktober bis 26. November unter dem Titel „GestHirne über Franken“ den Leitfossilien fränkischer Astronomie widmen und Regiomontanus, Johannes Schöner, Nicolaus Copernicus, Christoph Clavius, Simon Marius und Georg Christoph Eimmart behandeln.

Stets aktuell ist das Programm zum Simon-Marius-Jubiläum 2014 auf dem Marius-Portal [www.simon-marius.net](http://www.simon-marius.net) im Menü Veranstaltungen. Für die zentralen Aktivitäten wurde ein Budget von 18.000 kalkuliert. Finanzielle Förderung erhält das Projekt von der Staedtler Stiftung, den Städten Ansbach, Gunzenhausen und Nürnberg sowie dem Bezirk Mittelfranken und dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, weiterhin den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen, Leoni, N-Ergie, der Nürnberg Loge, Kaller & Kaller und NOSCC.

Freilich werden 2014 nicht alle Träume verwirklicht werden. So wird an der Benennung eines Himmelskörpers und einer Straße in Nürnberg nach Marius noch gearbeitet und auch das Erscheinen einer offiziellen Sonderbriefmarke zu Marius und ein Doodle von Google wird noch ein wenig Arbeit erfordern. Aber man soll ja Ziele haben.